

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellscheitbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis. :: :: ::

Umschlag zu Nr. 217.

Leipzig, Dienstag den 17. September 1912.

79. Jahrgang.

Nr. 217, 17. September 1912.

Fertige Bücher.

Börsenblatt f. d. Dtschn. Buchhandel. 10835

Karl May, Mein Leben u. Streben betr.

Die auf Seite 256/57 des Buches gegen H. Rechtsanwalt Gerlach gerichteten Sätze sind Gegenstand einer Klage. Damit nun das Buch weiter verkauft werden kann, habe ich die Seiten 257—258 neu drucken lassen und stelle sie allen denjenigen Firmen, die noch Exemplare auf Lager haben, zur Verfügung, mit der Bitte, die alten Seiten entfernen und die neuen dafür einkleben zu lassen, oder die Exemplare an meinen Herrn Kommissionär Fr. Ludw. Herbig, Leipzig im Umtausch gegen neue veränderte Exemplare zu remittieren. Ich bemerke noch, dass die alleinige Auslieferung dieses Bogens und des Buches nur in Leipzig ist. Indem ich auch um Ihre fernere Verwendung für diese Biographie gütigst bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Freiburg, den 15. September 1912.

Fr. Ernst Fehsenfeld.